

Ein Brüderpaar mit Wikipedia-Eintrag

VOLLEYBALL Der TV/DJK Hammelburg verpflichtet nach Georg Wolf auch dessen Bruder Peter. Ein Mittelblocker soll noch kommen.

Hammelburg – Die Bundesliga-volleyballer des TV/DJK Hammelburg verkünden eine weitere Transfersensation: Neben Bruder Georg, wird auch Peter Wolf kommende Saison für die Saalestädter auf Punktejagd gehen, der vorher zwei Jahre bei Erstligist United Volleys unter Vertrag stand. „Peter war mein absoluter Wunschspieler. Ich kenne ihn seit seiner Geburt und ich durfte bei seinen Eltern im eigenen Betrieb den gleichen sportlich geförderten Werdegang gehen: Ausbildung und Spitzensport kombiniert. Peter ist aufgrund seiner Beach- und Hallenausbildung auf der Diagonal- und Außen-Annahme Position eine absolute Waffe und kann es jedem Gegner an einem guten Tag extrem schwer machen“, kann Sportdirektor Jochen Hauke, der maßgeblich alle bisherigen Hammelburger Neuverpflichtungen eingefädelt hatte, seine Begeisterung kaum verbergen.

Mit Wolf kommt ein Mann mit Zweimeter-Gardemaß nach Hammelburg, den man im positiven Sinne als volleyballverrückte bezeichnen darf. Ob auf dem Beachfeld oder dem harten Hallenboden: Die Erfolge des 24-Jährigen, der in Frankfurt Lehramt für Wirtschaft, Politik

„Hammelburg ermöglicht es mir, Studium und Volleyball gut miteinander zu vereinbaren.“

Peter Wolf
TV/DJK-Neuzugang

und Sport studiert, sind beachtlich. „Peter und Georg sind unsere einzigen Spieler mit eigenem Wikipedia-Eintrag“, schmunzelt Pressesprecher Olly Wendt. Und den braucht es auch: Zu den größten Erfolgen auf Sand zählen die Teilnahme an der U18-Europa- und der U19-Weltmeisterschaft sowie der zweimalige Gewinn der Deutschen Hochschulmeisterschaften 2016 und 2017 zusammen mit Bruder Georg. Erst kürzlich verpasste das Brüdergespann im Rahmen der „Smart Beach Tour“ in Hamburg nur knapp die Qualifikation zum renommierten Beachfinale am

Timmendorfer Strand. Mit seinem Ex-Verein United Volleys, gelang Wolf zweimal Platz drei in der Liga, Platz drei im DVV Pokal und Platz drei im europäischen CEV-Cup-Wettbewerb.

Vom Konzept überzeugt

Genau wie sein jüngerer Bruder Georg, ist auch Peter vom Konzept der Saalestädter überzeugt: „Hammelburg ermöglicht es mir, Studium und Volleyball gut miteinander zu vereinbaren. Ich freue mich auf die kommende Saison zusammen mit meinem Bruder und auf mein neues Team.“

Mit der Verpflichtung von Moritz Rauber sowie den Wolf-Brüdern Peter und Georg, ist es den TV/DJK-Verantwortlichen kurz vor der am 16. September beginnenden Saison gelungen, einen schlagkräftigen Kader auf die Beine zu stellen. „Andere Vereine haben ebenfalls eine Schippe draufgelegt. Deswegen sind wir froh, für die bisher schwerste Bundesliga-Saison personell bestens gerüstet zu sein“, so Olly Wendt, der hinzufügt: „Einzig auf der Mittelblockerposition besteht noch Bedarf, da werden wir in Kürze unseren letzten Neuzugang präsentieren.“

spion



Familienzusammenführung an der Saale: Peter Wolf (im Bild) folgt seinem Bruder Georg nach Hammelburg. Foto: Corinna Seibert

Nachrichten

Vorverkauf nicht vor Mitte September

Schweinfurt – Der Vorverkauf für das DFB-Pokalspiel des Fußball-Regionalligisten FC 05 Schweinfurt gegen Bundesligist Eintracht Frankfurt (24./25. Oktober) wird voraussichtlich Mitte September beginnen. Mitgliedern und Dauerkartenbesitzern wird eine Woche lang ein Vorkaufsrecht eingeräumt. Anschließend wird es feste Verkaufstage in der Geschäftsstelle geben, deren Termine rechtzeitig bekannt gegeben werden. Erst danach beginnt das Online-Ticketing. Karten für den Gästeblock sind ab Vorverkaufsstart ausschließlich direkt bei Eintracht Frankfurt erhältlich.

Daniel Schmitt ersetzt Zuspeler Thiago Welter

Eltmann – Volleyball-Zweitliga-Meister VC Eltmann hat für die neue Spielzeit bisher zwei Neuzugänge an Bord, die jetzt auch zum Mannschaftstraining hinzustößen. Einer kommt vom VC Dresden, ist Zuspeler, mit 23 Jahren noch jung, aber hat schon ein großes Stück Bundesligaauffahrung, seine MVP-Medaillen sprechen eine deutliche Sprache: Daniel Schmitt stammt aus Bad Soden, misst 1,95 Meter und spielte seit 2004 beim VC Dresden. Damit haben die Eltmanner nach dem schmerzhaften Abgang von Thiago Welter Richtung Fellbach nun einen zweiten Top-Zuspeler neben Merten Krüger. Der zweite Neuzugang ist Max Bibrack aus dem Volleyball-Internat Kempfenhausen. Der 1,94 Meter große Bibrack wurde zuletzt mit der U-20 des TSV Unterhaching Deutscher Meister.

FUSSBALL VERBANDSPOKAL

Der FC 05 bleibt im Pokal fokussiert

VON MICHAEL BAUER

TSV Aubstadt – FC 05 Schweinfurt 0:5 (0:2). Tore: 0:1 Marco Janz (14.), 0:2 Florian Pieper (32.), 0:3 Marco Fritscher (55.), 0:4 Mathias Strohmaier (65.), 0:5 Marco Janz (76.).

Dem Vorhaben, den bayerischen Cup-Sieg zu wiederholen, sind die Schweinfurter eine Runde näher gekommen, sie stehen nun im Achtelfinale. Der größte Strahlemann in grün und weiß war Kapitän Marco Janz. Der hatte zuletzt mehrere Bank-Intermezzi in der Runde zu verdauen und durfte endlich mal wieder von Beginn an ran. Und was machte er? Zwei Tore. Als Innenverteidiger ja nicht ganz alltäglich. „Zuletzt zwei Tore in einem Spiel habe ich bei unserer Pokal-Niederlage in Bamberg gemacht, das ist schon drei Jahre her“, feixte er. Und formulierte prompt große Ziele: „Wen wir in der nächsten Runde bekommen,

ist eigentlich egal. Die Würzburger Kickers wünsche ich mir im Endspiel. Wir wollen auf alle Fälle wieder ins Endspiel.“ Den Grundstein zum Sieg gegen den Bayernliga-Zweiten legten die Gäste recht schnell. Freistoß Christopher Kracun, Kopfball Janz – 0:1. Dann durfte Florian Pieper vor den knapp 1000 Fans zeigen, dass er weiß, wo das Tor steht, traf volley nach famoser Einzelleistung von Nikola Jelusic und der Ablage von Marco Fritscher.

Genugtuung

Klar, dass 05-Coach Gerd Klaus den Auftritt seiner Mannschaft wohlwollend goutierte: „Wir haben gespielt, wie ein Regionalligist so ein Spiel spielen muss. Wir waren sehr fokussiert und haben die Tore zum rechten Zeitpunkt gemacht. Es ist nicht einfach, sich ständig auf andere Wettbewerbe einzustellen, das haben meine Jungs gut gemacht und deswegen bin ich auch stolz

auf sie.“ Da schwang einiges an Genugtuung mit nach dem 1:3 im Punktspiel in Bayreuth.

Marco Fritscher vollendete schließlich einen Konter gegen nun etwas mutiger agierende Aubstadter eiskalt zum 0:3. Kurz vor und nach der Pause hatten die Gastgeber zumindest einige Momente, in denen sie ihre Fans von einer Überraschung träumen hatten lassen. Doch Martin Thomanns Freistoß rutschte neben den Pfosten (39.), Ingo Fesers Knaller entschärfte 05-Keeper David Paulus (41.), Philipp Kleinhenz (der später noch einer Freistoß knapp drüber setzte, 72.) zog knapp am langen Eck vorbei (48.). Doch hätte, wäre, wenn – jede Spekulation war spätestens müßig nach Mathias Strohmaiers Kopfball zum 0:4. Nach dem gleichen Schema (Ecke, Kopfball) erhöhte Janz mit seinem zweiten Treffer auf 5:0.

Ein Anruf aus Frankfurt

Da blieb dem Aubstadter Trainer Josef Francic, den ein freundschaftliches Verhältnis mit Kollege Klaus verbindet, nur die artige Gratulation: „Letztes Jahr haben wir 2:5 gegen den FC 05 verloren. Jetzt aber haben die Schweinfurter noch deutlich mehr Qualität, mehr Geschwindigkeit und mehr Technik.“ Den Schweinfurter DFB-Pokal-Knüller im Blick, gehörte Francic auch das letzte Wort – ein nettes: „Frankfurts Trainer Niko Kovac hat mich angerufen, wir haben uns auf kroatisch unterhalten – aber ich habe ihm nichts verraten.“

Aubstadt: Reusch – Hümmel, Köttler (58. Trunk), Kirsten, Grader – Leicht (73. Poznic) – Feser, Schmidt, Kleinhenz, Thomann – Dellinger.

Schweinfurt: Paulus – Messingschläger, Strohmaier, Janz, Weiß – Kracun, Schlicht – Fritscher, Jelusic (67. Waigand), Krautschneider (59. Wolf) – Pieper (58. Fery).



Alles im Griff: Die Schweinfurter Christopher Kracun (links) und Matthias Strohmaier gönnen dem Aubstadter Daniel Leicht keinen Raum. Wie Leicht erging es den meisten TSV-Spielern, der FC 05 präsentierte sich zu konzentriert. Foto: Anand Anders

TISCHTENNIS

Termine an den Platten

Landkreis – Die Vorstandschaft des BTTV-Kreises Rhön hat vor Beginn des Spieljahres 2017/2018 die Veranstaltungen auf Kreisebene festgelegt und hofft auf eine rege Beteiligung. Die genauen Termine und Orte in zeitlicher Reihenfolge: **24.09.:** Kreismeisterschaften für Erwachsene in Arnshausen; **08.10.:** Kreismeisterschaften für Jugendliche in Bad Königshofen; **21.10.:** Kreismeisterschaften für Senioren in Arnshausen; **12.11.:** Schülerturnier in Langendorf; **16.12.:** Pokalrunde für Jungen, Mädchen und Herren in Arnshausen; **17.12.:** Kreismannschaftsmeisterschaften für Schüler A und B in Langendorf; **13.01.2018:** Egon-Wirthmann-

Gedächtnisturnier in Garitz; **14.01.2018:** 1. Kreis-Ranglistenturnier für Jugendliche in Bad Königshofen; **11.03.2018:** 2. Kreis-Ranglistenturnier für Jugendliche in Hammelburg; **17.03.2018:** Kreiseinscheid der mini-Meisterschaften in Bad Königshofen; **29.04.2018:** Kreis-Ranglistenturnier für Erwachsene in Mellrichstadt.

Im April 2018 wird beim Kreistag der bisherige BTTV-Kreis Rhön aufgelöst; der genaue Termin steht noch nicht fest. Im Juni 2018 erfolgt beim „Bezirkstag“ in Geldersheim die Zusammenlegung der Kreise Schweinfurt, Haßberge und Rhön zum neuen Bezirk Unterfranken-Nord. kzi

SPORTSCHÜTZEN

Wannigtaler sahen ab

Wermerichshausen – Nach einem hervorragenden zweiten Platz in der abgeschlossenen Wettkampfrunde der Unterfrankenliga Ost zeigten die Luftpistolschützen des SV Wannigtal Wermerichshausen ein weiteres Mal ihre Klasse. Bei der Bayerischen Meisterschaft in Hochbrück holten sich Michael Weigand, Christian Röder und Jan Leon Röder mit der mehrschüssigen Luftpistole den Titel in der Mannschaftswertung. Zudem verpasste Markus Bauer als Vierter nur denkbar knapp das Podest im Wettkampf mit der Schnellfeuerpistole. In der Altersfreundschaftsrunde ging ebenfalls ein Titel an die Wannigtalschützen, die zudem das Jahresabschluss-Schießen gewannen.



Unser Bild zeigt die Bayerischen Meister vom SV Wannigtal Wermerichshausen mit (von links) Markus Bauer, Michael Weigand, Christian Röder und Jan Leon Röder. Fotos: SV Wannigtal



Unser Bild zeigt die erfolgreichen Schützen aus der Altersfreundschaftsrunde mit (von links) Angelika Barnickel, Jutta Reinhard, Kerstin Bauer und Michael Bauer. Es fehlt Thomas Behr.

Fußball

BAYERNLIGA NORD

Würzburger Kick. II – Würzb. FV		1:1
1. SC Eltersdorf	8 18:5	22
2. TSV Aubstadt	8 15:5	19
3. Würzburger FV	7 15:5	14
4. TSV Großbardorf	8 10:9	14
5. SpVgg Ansbach	8 21:14	13
6. Vikt. Aschaffenburg	7 16:9	13
7. Würzburger Kick. II	8 12:8	13
8. SpVgg SV Weiden	8 13:16	12
9. DJK Ammerthal	7 23:13	11
10. DJK Gebenbach	8 17:20	10
11. FC Schweinfurt 05 II	8 12:17	10
12. Jahn Forchheim	7 16:18	9
13. 1. FC Sand	8 6:8	9
14. FSV Erlangen-Bruck	8 13:23	7
15. SpVgg Bayern Hof	6 6:10	5
16. Don Bosco Bamberg	8 3:13	5
17. SV Erlenbach/Main	8 10:22	4
18. FC Amberg	8 9:20	3